



Auf dem Hof der Familie Poos weilt derzeit eine Praktikantin, die von dem westfälischen Landwirtschaftsverband vermittelt wurde. Das Foto zeigt die Amerikanerin Sandy Crow (rechts) und den Chef des Hauses, Heinrich Poos (links), am Melkstand. Aufn.. MT/mk

## Nach zwei Wochen melkt sie bereits die Kühe

Amerikanerin absolviert auf dem Hof der Familie Poos ein Praktikum

Petershagen-Eldagsen (mk). Eigentlich war es ein ganz normaler Sonntag, als die Familie Poos ihren amerikanischen Gast erwartete. Der Besuch, die 18jährige Amerikanerin Sandy Crow, sollte auf dem landwirtschaftlichen Betrieb am Ösperweg 4 ein zehnwöchiges Praktikum absolvieren. Nach einem Telefonat mit Eldagsen aus Frankfurt, wo Sandy Crow der wartenden Familie ihre glückliche Landung mit 25 weiteren Praktikanten am Frankfurter Flughafen mitteilte, sollte sie sich eigentlich in einen durchgehenden Zug setzen und am frühen Nachmittag den heimischen Bahnhof erreichen. Sich auf die Aussagen eines Bahnbediensteten verlassend, der ihr mitteilte, daß am Sonntag kein durchgehender Zug fährt, machte sie sich auf den Weg, wobei sie viermal umsteigen mußte — mit dem Resultat, daß sie einige Stunden später als geplant in Minden ankam. Mit dem Fünkchen Neugierde, mit dem Familie Poos der Ankunft des Gastes entgegenseh, verband sich in den Stunden des Wartens auch die Sorge um das Verbleiben der Praktikantin. Die Sorge löste sich in Wohlgefallen auf, als Sandy Crow endlich den heimischen Bahnhof erreicht hatte.

Sandy Crow kommt aus Stockton, einem kalifornischen Städtchen, östlich von San Francisco gelegen. Die Stadt mit ihren insgesamt 113 000 Einwohnern liegt in einem reichen Ackeranbauggebiet, hat eine reiche Konserven- sowie Holz- und Papierindustrie und ist eines der größten Landmaschinenzentren des Westens.

Auf dem Hof am Ösperweg 4, den Heinrich Poos mit seiner Mutter Marie und dem Neffen Christian be-

wirtschaftet, gibt es ständig alle Hände voll zu tun. Derzeit ist die Ausbildungsstelle nicht besetzt, und so kam die Praktikantin auf Vermittlung des Westfälischen Landschaftsverbandes recht gelegen. Sie übernimmt die täglich anfallenden Arbeiten, melkt Kühe oder fährt mit dem Trecker.

Poos entschloß sich, eine Praktikantin für die Zeit aufzunehmen, da er selber einmal in den Staaten war und dort aufs herzlichste bewirtet wurde. So sieht er in Sandy Crows Besuch die Gelegenheit, sich für die amerikanische Gastfreundschaft im allgemeinen zu revanchieren. Und natürlich, und das gibt er mit einem kleinen Augenzwinkern zu, möchte er auch seinen englischen Sprachschatz verbessern.

Das offizielle Programm sieht Ende des Monats mit den 25 amerikanischen Gästen eine Fahrt nach Berlin und im August eine Dampferfahrt auf dem Rhein vor. Ihre Freizeit verbringt die junge Praktikantin mit den

Mitgliedern der heimischen Mormonenkirche, oder sie trifft sich mit Eldagsen Jugendlichen. Die Familie Poos plant, mit ihr noch Ausflüge in die nahe Umgebung zu unternehmen, wozu sie bisher noch nicht gekommen ist. Aber schließlich ist der junge Gast auch erst zwei Wochen auf dem Hof, und gerade in dieser Zeit mußte erst einmal das Heu eingefahren werden. Heinrich Poos möchte ihr in ihrer Freizeit auch gern seinen Wagen zur Verfügung stellen, doch fühlt er seine Sorgfaltspflicht vernachlässigt, wenn ihr etwas im Straßenverkehr geschieht, denn schließlich habe er die Verantwortung, daß sie gesund wieder in die Staaten zurückkehrt.

### Pkw-Fahrerin leicht verletzt

Petershagen-Windheim. Leichte Verletzungen erlitt am Dienstag eine Fahrzeugführerin, die mit ihrem Verkaufswagen die Parkstraße in Richtung Jösser Weg befuhrt und dort mit einem anderen Pkw, der auf dem Jösser Weg in Richtung Windheim-Ortsmitte fuhr, zusammenstieß. An beiden Fahrzeugen entstand mittlerer Sachschaden.

### Strangmann-Pokal der Sportangler ging nach Vlotho



Petershagen-Schlüsselburg (mp). 25 Mannschaften mit je fünf Anglern fischten beim Strangmann-Pokal-Angeln des ASV Schlüsselburg an der Weser um die Wette. Nach vier Stunden zappelten 1359 Rotaugen, Brassen und Aale in den Setzkeschern. Den begehrten Strangmann-Pokal nahm auf dem ersten Platz das Anglerteam aus Vlotho — im Bild zusammen mit der Wettkampfleitung — mit nach Hause. Für das Kunststück, das Massenwettfischen vom Abstecken der Angelplätze bis zur Preisverteilung reibungslos zu organisieren, nahm Sportwart Wolfgang Mensching vom Vorsitzenden Herbert Schubert ein Blumenpräsen entgegen. Die weitere Wertung sah wie folgt aus: Mannschaftswertung:

2. Gründlinge Bielefeld, 3. Windheim, 4. Wunstorf, 5. Steinhude. Einzelwertung: Sektor A: 1. Richard Heuer, Windheim, 2. Siegfried Jablonski, Vlotho, 3. Karl-Heinz Hollmann, Gründlinge Bielefeld, Sektor B: 1. Manfred Johnke, Vlotho, 2. Klaus Gruhnert, Gründlinge Bielefeld, 3. Rolf Pach, Hagenburg. Sektor C: 1. Wilfried van Golden, Vlotho, 2. Heinz-Peter Hornig, Hagenburg, 3. Walter Kolbus, Petershagen, Sektor D: 1. Peter Bobenriedt, Wunstorf, 2. Giuseppe d'Auria, Wunstorf, 3. Manfred Kessler, Neustadt. Sektor E: 1. Alfred Hornig, Neustadt, 2. Hans Lücking, Bielefeld, 3. Reinhard Quaas, Petershagen. Den schwersten Fisch mit 2500 Gramm fing Peter Bobenriedt und wurde dafür besonders ausgezeichnet.

Aufn.. mp

## 749 Tauben in Passau auf die Reise geschickt

Karl-Heinz Bödeker hatte den schnellsten Renner der Lüfte

Petershagen (my). Am vergangenen Wochenende beteiligten sich von der Brieftauben-Reisevereinigung Lahde-Petershagen am Preisflug ab Passau (520 km) 46 Züchter mit insgesamt 749 Tauben. Hierbei hatte die hiesige RV wieder einmal ein sehr gutes Ergebnis zu verzeichnen, denn auf der Ebene des Kreisverbandes 69 Minden konnte Karl-Heinz Bödeker vom Verein „Wesertaube“ Leteln den ersten Platz belegen, und ferner war auch Wolfgang Bulmahn vom Verein „Siegespalme“ Frille mit dem 3. und 6. Platz in der Spitzengruppe zu finden.

Aufgelassen wurden die Tauben um 6.30 Uhr bei guter Sicht, Windstille und einer Temperatur von 16 Grad, während es im Heimatgebiet bei schwachem Südwind gebietsweise schon etwas regnerisch war. Die erste Preistaube von Karl-Heinz Bödeker erreichte um 12.37 Uhr den heimatischen Schlag, während die

nächstfolgenden Plätze wie folgt notiert werden konnten: 2., 3. und 9. Karl-Heinz Bulmahn, 4. und 5. Axel Rodenberg („Oesperbote“ Eldagsen), 6. Willi Jacke („Rekord“ Lahde), 7. Fritz Salge („Siegespalme“ Frille), 8. und 13. Wolfgang Lips („Heimatliebe“ Petershagen), 10. und 15. Günter Müller („Rekord“ Friedewalde), 11. Dietmar und Elisabeth Ahlfeld („Fortuna“ Neuenknick), 12. Walter Grannemann („Weserbote“ Petershagen), 14. Thomas Honeck („Rekord“ Lahde).

Als Anwärter für die Silbermedaille des Verbandes qualifizierten sich Wolfgang Lips („Heimatliebe“ Petershagen) und Walter Grannemann („Weserbote“ Petershagen) mit ihren Tauben. Am Sonntag, 5. Juli, werden die Tauben zum nächsten Preisflug in Fürth (350 km) aufgelassen. Eingesetzt werden die Tauben am Samstag, 4. Juli, in der Zeit von 16.45 bis 18.30 Uhr im RV-Einsatzlokal Bakemeier in Lahde.

### Brasilianischer Pfarrer besuchte Lahder Kirchengemeinde



Petershagen-Lahde (mp). Ehrengäste aus dem fernen Brasilien stellte Pfarrer W. Rinke in Lahde in einer u. a. vom Kirchenchor (Ltg. Kantor Walter Wilcek) mitgestalteten Festversammlung vor. Pfarrer Arto Spellmeier (im Vordergrund) und seine Frau Rosalie kommen aus Cuiaba, der Patengemeinde der Ev. luth. Gemeinde Lahde. Wie Pfarrer Rinke mitteilte, verbindet die Lahder mit Cuiaba ein herzliches Verhältnis und ein langjähriger lebhafter Briefwechsel. Die Briefe aus Brasilien vervielfältigt W. Rinke jeweils und leitet sie an interessierte Gemeindeglieder weiter. Pfarrer Spellmeier überbrachte die Grüße seiner Heimatgemeinde und berichtete u. a., daß er dort in einem Haus mit dem ebenfalls in Lahde sehr bekannten Gemeindeglieder Pastor Geraldo Schach zusammenwohnt. In Cuiaba, so erzählte er, sei mit Spendengeldern aus Lahde ein Gemeindehaus fast fertig gebaut worden. In diesem Gebäude werde er am kommenden Sonntag, wenn er wieder zu Hause ist, erstmals an einer Konfirmation junger Christen teilnehmen. Aufn.. mp

### Ilse Sagert zur „Lehrerin des Jahres“ ausgerufen



Petershagen (gb). Abitur 1981 — reichlich Gelegenheit für Lehrer, Schülerleistungen zu bewerten; aber nach erfolgreichem Abschluß Gelegenheit für nunmehr ehemalige Schüler, ihre ehemaligen Lehrer zu bewerten! So geschehen im Rahmen des Abiturballs am Städtischen Gymnasium Petershagen, als Abiturientensprecher Thomas Hilgemeier und Marie-Luise Wulbrand ihre ehemalige Lehrerin Ilse Sagert aufs Podium baten, um sie unter herzlichem Beifall der versammelten Abiturienten, Lehrer und Eltern zur „Lehrerin des Jahres“ auszurufen (unser Bild). Sie habe als Lehrerin auch und vor allem „Menschlichkeit“ mit liebenswerten Schwächen ge-

zeigt, lautete das „Urteil“, vorgetragen in gereimter Form. Besonderen Dank statteten die Abiturienten des Jahrgangs 1981 auch den Hausmeister Willi Ötting ab für seine ständige Hilfsbereitschaft und Geduld im Umgang mit jugendlichen Temperamenten. Nicht nur an ihren Noten „gestrickt“ hatten die Abiturienten Petershagens in den letzten Wochen; fleißig gestrickt hatten sie — jeder ein kleines buntes Stückchen dazu — auch an einer überdimensionalen Strickjacke für ihren Schulleiter Direktor Fischer, damit er sich für kommende Aufgaben „warm halten“ könne.

Aufn.. gb

## Festgottesdienst zum Kirchenchor-Jubiläum

Die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert wird dargeboten

Petershagen-Ovenstädt (gb). Vor 50 Jahren wurde der Kirchenchor Ovenstädt gegründet. Anlaß genug für die Kirchengemeinde Ovenstädt, dieses Jubiläum am Sonntag, 5. Juli, in einem angemessenen würdigen Rahmen zu feiern. Der Hauptgottesdienst wird nicht am Sonntagvormittag abgehalten, sondern beginnt um 14 Uhr als Festgottesdienst. Der Kindergottesdienst findet um 9 Uhr statt.

Im Rahmen des Festgottesdienstes singt der Kirchenchor unter Leitung von Herrn Schiepel die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Im musikalischen Teil des Gottesdienstes wirkt außerdem der Kirchenchor Buchholz mit. Die Predigt hält Pastor Schilling von der Kirchenmusikschule Herford. Im Anschluß an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein festliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen statt mit den Mitgliedern des Kirchenchores, der Gemeinde und allen Gästen. Hier wird reichlich Gelegenheit sein, im Gespräch in die Geschichte des Ovenstädter Kirchenchores zurückzugehen.

Der Ursprung des Chores datiert in das Jahr 1931, als bei der Trauerfeier für den verstorbenen Pastor Schulte-Umberg in Bethel ein kleiner Kreis von Frauen der hiesigen Frauenhilfe sang, nachdem auf ihre Bitte Lehrer und Organist Eggesieker einige Lieder mit ihnen eingeübt hatte. Bei vielen Gelegenheiten trat dieser Frauenchor danach in Erscheinung, der nach dem Krieg zeitweise zum Gemischten Chor durch Sänger des Männergesangsvereins erweitert wurde.

Lehrer Eggesieker war der Chorleiter bis 1956, als er in den Ruhestand trat. Hauptlehrer Ötting übernahm die Aufgaben der Chorleitung und des Organisten. Der Chor wuchs bald zu einem vierstimmigen Gemischten Chor. Von 1968 bis 1971 versah Herr Bönninghausen das Amt des Chorleiters; Herr Rübiger dirigierte den Kirchenchor von 1971 bis 1978, der seitdem von Herrn Schiepel geleitet wird.

### Berichte aus der Stadt Petershagen

#### Samstag Nachbarschaftsfest

Petershagen-Heisterholz (my). Wie wir schon kürzlich berichteten, wird nun am Samstag, 4. Juli, das erste Heisterholzer Nachbarschaftsfest stattfinden. Hoffentlich bei gutem Wetter, denn im Laufe des Nachmittags will man mit den Kindern einen Spaziergang zum Kinderspielplatz im Forst Heisterholz machen, während der Festausschuß ab 19 Uhr ein gemütliches Beisammensein mit Imbiß etc. geplant hat.

#### Gymnasiasten umrahmten eigene Abitur-Feier musikalisch

Petershagen (my). Wie wir bereits berichteten, wurden die bei der Abiturienten-Entlassungsfeier des Städtischen Gymnasiums Petershagen gehaltenen Ansprachen sowie die Ausgabe der Abiturzeugnisse von musikalischen Darbietungen umrahmt, und zwar kamen die Ausführungen ausschließlich aus den Reihen der zu verabschiedenden Abiturienten, was dem Geschehen zweifellos eine besondere Note gab und als schönes Zeichen einer netten Verbundenheit der scheidenden Jahrgangsstufe 13 zu ihrer Schule gewertet werden darf.

Da erfreute zunächst der mit seinem guten Können schon des öfteren bei Schulveranstaltungen hervorgetretene junge Pianist Helge Janzen mit der „Fantasie Imprompte cis-moll“ von Chopin. Helga Trölenberg, Hannelore Schrage und Karen Precht ließen mit dem „Trio für drei Gitarren“ von J. Haydn ihre Instrumente wohlklingend ertönen, und Helga Trölenberg war auch anschließend nochmals am Flügel mit zwei „Lyrischen Stücken“ von Edvard Grieg, der „Elegie“ und dem „Wächterlied“ dabei. Für die ausgezeichneten Leistungen wurde allen Musizierenden starker Beifall zuteil, der sich vor allem bei den jugendlichen Zuhörern noch zu einem Beifallssturm steigern sollte, als Hanno Meyer-Barner, Ralf-Dieter Hauber und Frank-Markus Huber am Klavier, Schlagzeug und an der Orgel mit dem „Barrelhouse Boogie“ den temperamentvollen musikalischen Schlußpunkt setzten.

#### Versammlung der Löschgruppe

Petershagen-Heimsen (Scho). Die Löschgruppe Heimsen lädt alle Kameraden zu der am Sonnabend, 4. Juli, um 20 Uhr stattfindenden Vierteljahresversammlung ein. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Versammlung diesmal im Kameradschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses stattfindet.

#### Fete für junge Leute

Wiedensahl (akw). Die nächste Fete für junge Leute, beliebt in der näheren und weiteren Umgebung von allen Jugendlichen, in Steubers Saalbau in Wiedensahl findet am Sonnabend, 4. Juli, 19.30 Uhr, statt.